

Süße Gift der Hölle
 als patriotischer Bürger gebeten, alles zu was in deiner Macht ist, um der Jurdübeln- ratorungsstelle entgegenzu- treten, die unser Feind, der zähe, durch die systemati- schen, teuren und tobringenden Inverte, der Zigaretten- Komplexion, auf uns lastet, die indutrie, auf uns lastet, die sich nicht damit begnügt, alle amerikanischen Männer zu unterjochen, sondern die auch die jungen Frauen zu ver- züsten droht. Satan weiß, daß das Gift nicht nur weibliche Zigarettenfreunde ruiniert, sondern daß auch, wenn sie Mutter werden, wie der Herr es wünscht, die Mehrzahl ihrer hilflosen unschuldigen Babys getötet wird.

Heimschutz - Gesellschaft von Amerika, Ortsgruppe Alabama, I. C. Dunlap, Superintendent und Begründer, Büroräume Banks, Alabama. Missionsrat in Alabama

Der patriotische Sternruker
 Warum muß der neu ent- deckte Stern, der doch von einem Amerikaner entdeckt wurde, wieder einen heidni- schen Namen bekommen? Ist es noch nicht genug, daß die Monate und Wochentage nach heidnischen Göttern genannt wurden? Es ist jetzt höchste Zeit, daß der Kalender end- lich einmal von diesen heid- nischen Namen gereinigt wird. Warum kann der neue Stern nicht Lowell heißen oder Parzival oder auch Hooper? J. K. Kuumilton "American", Boston (Mass.)

Praktische Religion
 Pastor Ormen predigt über die Themen:
 Können Schmuggler in den Himmel kommen?
 Wie kommen Schwieger- söhne im Himmel mit ihren Schwiegermüttern?
 Heilige und Sünder mill- kommen!

Ein Blick in amerikanische Provinzblätter

Ein Irrtum
 Zu verkaufen: Neuer Kue- derwagen, irrtümlich gekauft, nie benutzt, politisch zu sehr in Anspruch genommen. Gele- genheit zu 75 Dollar. Anruf Ben Greom.
 Kleine Anzeigen im "Register", New York

Die Reliquie
 Als sich Mr. Coolidge sei- nem Hotel näherte, warf er einen volllangen Zigarren- stummel fort, der von einer Zigarre übrig war, die er auf seinem Bummel durch die Stadt geraucht hatte. Männer, Frauen, Kinder - und ihrer waren nicht we- nige - kämpften um das Andenken. Hände wurden ausgereckt, Ohrfeigen ausge- teilt, und der ehemalige Prä- sident lachte.
 "Associated Press", Los Angeles

Der Kau-Rekord
 Bertram Smith, ein Schüler des McKendree College, stellt einen Rekord im Kaugummi- kauen auf, indem er 45 Stück zu gleicher Zeit kaute. Die ganze männliche Studenten- schaft, 225 junge Leute, und viele Gäste waren anwesend, um diesen neuen Rekord zu bezeugen.
 Aus dem Jahres-Schulbericht des McKendree College

Karriere
 Ich möchte allen meinen Kunden für das Wohlwollen danken, das sie mir bezogen- ten, als ich das Schneider- geschäft 156, Dixwell Avenue betrieb. Da ich jetzt Mis- sionspastor, 95 Webster Str. geworden bin, habe ich nach Gottes Ratschluß mein Schnei- dergeschäft aufgegeben. Sie sind freundlich eingeladen, meinem Gottesdienst beizu- nehmen. Bin nach 50 Tagen nicht mehr für nicht abge- holte Anzüge haftbar.
 "Evening Register", New Haven

Ermunternde Ball-Einladung
 Auf zum jährlichen Wohl- fahrtsball von Wenas Beer- drückungsinstitut! Flotte Musik! "Morning Herald", Yakima (Wash.)

Schwiegermütter vermählt?
 Wer seine Frau oder seinen Mann, Sohn, Schwiegersohn, Schwiegervater, seine Schwie- gertochter, -mutter oder sonst einen lieben Verwandten an schönen Sommerabenden ver- mißt, braucht sich nicht zu ängstigen. Bestimmt finden Sie die vermählte Person auf meiner Wiese parken. Die Angehörigen werden ge- beten, eine entsprechende Parkplatzgebühr an mich zu zahlen. Nähere Angaben, be- spielsweise die Auto-Num- mern, gebe ich gern.
 John Bosley
 "Daily Messenger", Danville

Moderne Hygiene
 Der Magistrat von Ashland brütete heute über der Mit- teilung eines Landwirts, die ihm von der Pflegschwester der Gemeinde vorgelegt wurde. Die Mitteilung an die Gemeindevorstände, die sich um mehr Hygiene in den Landdistrikten und Schulen bemüht, lautete:
 "Geehrte Dame, ich kann meinen Kindern kein Bad verabreichen, ehe nicht das Sauerkrautfuß-leer ist."
 "Associated Press", Ashland (Wisc.)

Stammbaum im Paradies
 Vortrag!
 Wo Adam und Eva herkommen!
 Seit 60 Jahren beschäftigt sich Herr Biedy mit diesem Problem. Er wird erzählen, wo Adam und Eva herkom- men, wo Kain heratele, wo das Paradies liegt usw.
 Wenn Sie nicht hingehen werden Sie es bedauern.
 Wenn Sie hingehen, werden Sie nie vergessen, wo Sie gehört haben.
 Major-Anzeige in Journal

Was die amerikanische Zeitschrift "American Mercury" regelmäßig aus amerikanischen Provinzblättern abdruckt, als Beispiel amerikanischer Geistverfassung.

Darf eine Mutter 16 Kindern Romane lesen?
 Da er der Meinung war, daß seine Frau ihren 16 Kindern zu tun habe, wählte Ralph Roudebush, ein No- velist aus Danville, Va., die Nachbarin der Nachbarin, um den Vor- stand des Landes mit der Bitte, die Bücher auszuliehen. In dem Brief steht:
 "Ich muß eine Frau, die 16 Kinder hat, keine Zeit zum Lesen haben sollte, und ich würde Ihnen verban- den, mir irgendein Mit- glied Ihrer Familie mehr Bücher zu leihen."
 "National News Service"

Der stärkste Mann aus dem Dorfe
 Es war ein beruhigender Anblick, wenn man sah, wie die Muskeln sich auf Muncys breitem brau- nem Rücken unter der Haut strafften. Es erinnerte einen an Wind, der über Prärie gras weht.
 Muncy war Hufschmied bei Vince Blanc. Er begann mit 16 Jahren in der Schmiede zu arbeiten. Muncy war ein kräftiger Bursche. Er konnte ein Pferdebein packen und zwischen seine Schenkel pressen, und da nützte dem Pferd das Ausschlagen gar nichts mehr. Es gab in der ganzen Gegend kein Pferd, das sich aus Muncys Umklammerung be-

frei machen konnte. Muncy vermochte auch mit einer Hand ein Stahlstück zu biegen.
 Niemand in unserer Stadt hielt viel von Muncys Verstand. Seine Eltern waren seinerzeit mit einer Baumwoll- pflücker-Rotte hergekommen. Muncy hatte damals Gelegenheitsarbeiten ver- richtet, bis er in der Schmiede die Arbeit erhielt. Muncys Familie lud ihr Hab und Gut auf den überdachten Karren und fuhr wieder weg. Muncy aber blieb in unserer Stadt.
 Er wuchs sich zu einem mächtigen struppigen Mann aus, dem nichts zu beschwerlich war. Er ging auf die Enten- jagd, wenn der eisige Wind über die seichten Seen blies. Das Wasser war mit einer dünnen Eisschicht bedeckt. Muncy

AMERIKA auf dem Dorfe

Amerika - das ist für Europäer in erster Linie New York, Chicago, Detroit und Hollywood: Gipfel von aufregenden Erscheinungen, zu Haufen getürmte Absonderlichkeiten, notdürftig mit zweitausendjähriger Zivilisation übertündete mensadliche Wildnis. Aber es gibt in Amerika auch flaches Land, mehr als auf unserem Kontinent. Das Tempo, mit dem überall in der Wildnis kleine Städte errichtet und aus polnischen, irischen, italienischen, französischen, deutschen, skandinavischen, englischen Farmern und Arbeitern amerikanische Städte gemacht wurden, hat dort meist Sonderlinge hervorgebracht. Von jedem Bürger dieser kleinen Städte lassen sich Anekdoten erzählen. Der amerikanische Erzähler George Milburn hat in dem Roman einer kleinen Stadt, "Die Stadt Oklahoma", solche Geschichten gesammelt. Wir lassen hier einige davon folgen.

freien konnte. Muncy vermochte auch mit einer Hand ein Stahlstück zu biegen. Niemand in unserer Stadt hielt viel von Muncys Verstand. Seine Eltern waren seinerzeit mit einer Baumwoll- pflücker-Rotte hergekommen. Muncy hatte damals Gelegenheitsarbeiten ver- richtet, bis er in der Schmiede die Arbeit erhielt. Muncys Familie lud ihr Hab und Gut auf den überdachten Karren und fuhr wieder weg. Muncy aber blieb in unserer Stadt. Er wuchs sich zu einem mächtigen struppigen Mann aus, dem nichts zu beschwerlich war. Er ging auf die Enten- jagd, wenn der eisige Wind über die seichten Seen blies. Das Wasser war mit einer dünnen Eisschicht bedeckt. Muncy